

DRINGLICHE ANFRAGE von Rolf André Siegenthaler-Benz (SVP, Zürich) sowie Mitunterzeichnende

betreffend Public Viewing Euro 2008, Verkehrssperrung

Im Zusammenhang mit der Public Viewing Zone am Bellevue und zugehöriger Fanmeile sollen in der Stadt Zürich während der gesamten Dauer der EURO 2008 die Strassen zwischen Bahnhof Tiefenbrunnen und dem Central für den Individualverkehr gesperrt werden. Im Zusammenhang mit diesen Sperrungen bitte ich den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wurde der Regierungsrat über die Pläne zur Ausgestaltung der umfangreichen «Fanmeile» und die daraus resultierenden Behinderungen des motorisierten Individualverkehrs, nicht nur auf dem kommunalen, sondern auch auf dem übergeordneten Strassennetz, durch den Stadtrat von Zürich orientiert? Wenn ja, was hält er grundsätzlich von dieser Idee?
2. Welche Auswirkungen erwartet der Regierungsrat von der fast völligen Sperrung der Innenstadt während der gesamten Dauer der EURO 2008?
3. Das Zürcher Seefeldquartier wird von den Sperrungen direkt betroffen sein. Es enthält verschiedene KMU und grössere Betriebe wie etwa Sprachschulen, Garagen, Arztpraxen und Kliniken. Viele Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer pendeln vom Kantonsgemebiet nach Zürich. Welche wirtschaftlichen Auswirkungen erwartet der Regierungsrat von der Abriegelung der Stadt Zürich?
4. Die Sperrung der Stadt für den Transitverkehr wird Einschränkungen bringen. Ausser der Fähre Horgen-Meilen hat der Stadtrat bis heute keine konkreten Umfahrungsrouten angeboten. Die Verkehrsträger sind heute schon überlastet. Mit welchen Auswirkungen auf den Transitverkehr rechnet der Regierungsrat? Ist der Regierungsrat der Meinung, die Vorschläge der Stadt Zürich genügen oder sieht er eine Notwendigkeit für weitere Massnahmen? Wenn ja, für welche? wenn nein, weshalb nicht?
5. Hat sich der Regierungsrat für einen anderen Standort des Public Viewing Points und der Fanmeile in Zürich eingesetzt? Wenn ja, wie? Wenn nein, weshalb nicht?

Begründung:

Die UEFA EURO 2008 wird vom 07.-29. Juni 2008 in der Schweiz und Österreich abgehalten. Obschon in Zürich nur drei Spiele ausgetragen werden, sollen während der gesamten Dauer der EURO 2008 alle von der Fanmeile betroffenen Strassen zwischen Bahnhof Tiefenbrunnen und Central von 14.00 Uhr bis 05.00 Uhr gesperrt werden. Pro Tag sollen sich zwischen 40'000 und 60'000 Menschen in der Fanmeile und der Public Viewing Zone aufhalten. Diese Sperrungen haben massive Auswirkungen auf die Bevölkerung und die Betriebe in den betroffenen Zonen. In seiner Präsentation für die Information der Öffentlichkeit anlässlich einer Medienkonferenz vom 25. Juni 2007 verweist der Stadtrat lakonisch darauf, die Bevölkerung habe möglichst auf den motorisierten Individualverkehr zu verzichten. Eine Orientierung der Quartierbevölkerung im Seefeld vom 5. November 2007 hat keine neuen Erkenntnisse gebracht. Im Gegenteil, kurz darauf sind Informationen über weitere Events durchgesickert, die darauf schliessen lassen, dass der Stadtrat die Bevölkerung nicht über

alles orientiert, was ihm bekannt ist. Besonders betroffen dürften die Pendler von der Goldküste sein, deren S-Bahnen bereits im Normalfall sehr hohe Frequenzen aufweisen. Es stellt sich die Frage, ob durch die Öffnung von ein bis zwei Brücken über die Limmat oder eventuell andere Massnahmen die negativen Einschränkungen im wirtschaftlichen Leben von Stadt und Kanton nicht verringert werden könnten?

Rolf André Siegenthaler-Benz

B. Angelsberg	M. Arnold	B. Badertscher	H. Bär	K. Bosshard
W. Bosshard	H. Egloff	R. Frehsner	H. Frei	Hr. Frei
R. Frei	B. Grossmann	L. Habicher	W. Haderer	H. Haug
M. Hauser	A. Heer	H. H. Heusser	R. Isler	W. Isliker
R. Jenny	O. Kern	S. Krebs	U. Kübler	R. Kuhn
J. Leuthold	R. Marty	R. Menzi	C. Mettler	E. Meyer
U. Moor	W. Müller	D. Oswald	P. Preisig	S. Ramseyer
H. H. Raths	P. Roesler	L. Rüegg	C. Schaub	C. Schmid
H. Schmid	Y. Senn	A. Simioni	B. Steinemann	B. Stiefel
E. Stocker	I. Stutz	A. Suter	R. Thalmann	T. Toggweiler
J. Trachsel	P. Uhlmann	T. Vogel	C. Vohdin	B. Walliser
B. Walti	T. Weber	K. Weibel	H. Wuhrmann	C. Zanetti
S. Ziegler	H. Züllig			